



Hommage an die Heroen des Tanzes und der Musik

Wie die Michael Clark Company scheinbar Unvereinbares in einem Abend zusammenfügt.
Seite 18



Freude, Neuerungen, aber auch Trauer vor den Walfer Bicherdeeg

Die Walfer Bicherdeeg sind eine Institution. Doch in diesem Jahr gibt es nicht nur Grund zur Freude, sondern auch einen Trauerfall.
Seite 18

Le CNA a remis des bourses

Dudelange. Dans le cadre de sa mission d'encouragement et de soutien à la création et la diffusion de travaux d'auteurs dans le champ de l'image ainsi que dans une perspective de formation, le Centre national de l'audiovisuel (CNA) a mis en place la Bourse CNA - Aide à la création et à la diffusion en photographie en 2009. Pour cette huitième édition, 29 dossiers de candidature ont été réceptionnés parmi lesquels le jury a sélectionné cinq lauréats pour la réalisation d'un projet de création ou de publication. Ont été sélectionnés: Justine Blau pour sa création «De/Extinct», Sébastien Cuvelier pour sa création «Paradise City», Julie-Marie Duro pour sa publication «Looking for my Japanese Family», Ann Sophie Lindström pour sa création «Über den Dächern von New York - Die Welt der Taubenflieger» ainsi que Daniel Reuter pour sa création «The village». Les travaux primés seront réalisés au cours de l'année 2018.

CARNET CULTUREL

„Poetry Slam de Lux“ mal zwei

Wiltz. Das Institut Pierre Werner lädt morgen Freitag um 20 Uhr ins Kulturzentrum Prabbeli zu einem „Poetry Slam de Lux“ Abend ein. An dieser Veranstaltung werden Victoria Helene Bergemann, Lord Myke Jam, Mieke Medusa und Gaëlle Rauche teilnehmen. Ebenfalls auftreten wird die luxemburgische Géisskan Kollektiv. Tickets kosten 10 und 5 Euro. Reserv. über Tel. 95 92 05-1. Ein weiterer Abend ist für Samstag, den 11. November, um 20 Uhr, in den Rotonden vorgesehen. Tickets kosten hier 12 und 5 Euro. Weitere Infos auf www.ipw.lu.

La famille présentée en mille versions

Luxembourg. Demain vendredi à 18 heures a lieu au Konviktsgaard une soirée littéraire «Mille-feuilles», placée sous le thème «la famille». Lors de ces soirées des personnes de toute nationalité et de tout âge se rassemblent pour laisser libre cours à leur créativité par le biais de l'expression artistique (lecture, musique, danse, théâtre, chant...). Afin de rendre possible la participation de chacun, la prestation peut se faire dans la langue de son choix ce qui favorise le partage et suscite le dialogue interculturel. Inscriptions seulement pour les participants par mail soirees.millefeuilles@gmail.com. Entrée libre.



In den unterschiedlichsten Materialien und Techniken drücken sich die Teilnehmer des Salons 2017 aus. Erstmals bietet der historische Tramsschapp den Künstlern und ihren Werken eine Heimstatt.
(FOTOS: CHRIS KARABA)



Potpourri zeitgenössischer Kunst

Der Cercle Artistique de Luxembourg (CAL) zeigt seinen jährlichen Salon im Tramsschapp

VON KATHRIN SCHUG

Ein Querschnitt des regionalen Kunstschaflens auf 800 Quadratmetern: Der traditionsreiche Salon des CAL findet in diesem Jahr erstmals im Tramsschapp statt. Noch bis 12. November präsentiert er arrivierte Kunstschaffende neben aufstrebenden Talenten.

Der Cercle Artistique de Luxembourg (CAL) mag mit seinen 125 Jahren schon im rüstigen Alter sein, von seiner Attraktivität hat der Verein jedoch nichts eingebüßt: Mehr als 135 Künstlerinnen und Künstler bewarben sich in diesem Jahr um Teilnahme an dem Salon - ein neuer Rekord. Die Arbeiten der 42 von einer internationalen Jury ausgewählten Teilnehmer füllen die weitläufigen Ausstellungsräume des Tramsschapp, wo der Salon zwar räumlich losgelöst, aber eingebettet in die Luxembourg Art Week stattfindet. Die 120 Werke spiegeln eine große Bandbreite des zeitge-

nössischen Kunstschaflens wider: Die Vielfalt der Objekte aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Grafik, Skulptur und Installation prägt den Eindruck der Präsentation: Großformatige, gestische Arbeiten hängen neben filigranen, kleinteiligen Werken, abstrakte Farbkompositionen neben narrativen Szenen - ein Potpourri der zeitgenössischen Kunst Luxemburgs und der Großregion.

Längere Laufzeit des Salons soll noch mehr Besucher anziehen

Das Thema der Landschaft in allen ihren Spielarten ist dabei ein immer wiederkehrendes Motiv: Ganz klassisch in Tibor Hallas Serie von Feldgemälden, die das geometrische Raster landwirtschaftlicher Flächen in satte Farbe setzen, oder in Karolina Pernars Druckerarbeiten von Highways, die sich wie Adern durch dichtbebaute Metropolen ziehen.

Angewendet auf innere Befindlichkeiten findet sich das Motiv bei Flora Mar, die in Mischtechnik die

verschiedenen Aggregatzustände des Selbst kartografiert.

Aus der Riege der jüngeren Künstler hat Chiara Dahlem mit ihrer Installation „Fame“ ein prägnantes Bild für den steinigen Weg zum Ruhm gefunden: Bunte Schaumstoffstangen bilden die Sprossen einer verheißungsvollen Himmelsleiter, die bis zur Decke des Ausstellungsraums reicht. Mit Reißzwecken gespickt wird das Aufstiegsversprechen in sein zynisches Gegenteil gewendet.

Die luxemburgisch-französische Künstlerin Nina Tomàs hat den mit 2 500 Euro dotierten Prix Révélation erhalten, mit dem das Kulturministerium junge Kunstschaffende bis 35 Jahre fördert. CAL-Präsident Marc Hostert begründet die Wahl mit der „konzeptionellen Hochwertigkeit und filigranen Ausführung“ des Werks „L'arrêt“ der 1989 geborenen Malerin.

Zur Halbzeit zeigt Hostert sich zufrieden mit der Premiere im Tramsschapp: „Natürlich kamen

am Eröffnungswochenende nicht alle Art-Week-Besucher auch zu uns, aber durch die längere Laufzeit des Salons könnte sich das insgesamt die Waage halten“.

Im Blick hat der CAL bereits die kommenden Aktivitäten: In Kooperation der Galerie Schlassgoart werden zukünftig die Preisträger des CAL-Salons eine Einzelschau im Escher Ausstellungsraum bespielen.

Den Anfang macht am 24. November Kingsley Ogwara, der im letzten Jahr mit dem Prix Pierre Werner ausgezeichnet wurde. Und so erfüllt der CAL auch im 125. Jahr seines Bestehens seine zeitlose Aufgabe: Einer staunenden Öffentlichkeit die Vielfalt und Qualität des zeitgenössischen Kunstschaffens zu präsentieren.

Salon du CAL 2017 im Tramsschapp, 49 rue Ermesinde, Luxemburg/Limperstberg. Noch bis zum 12. November. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11 bis 18 Uhr.

■ www.cal.lu